OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG

INSTITUT FÜR APPARATE- UND UMWELTTECHNIK

Sicherheit für Menschen mit körperlicher, geistiger oder altersbedingter Beeinträchtigung

Die Bewältigung eines Krisen- oder Katastrophenfalls, besonders die Evakuierung von körperlich, geistig oder altersbedi beeinträchtigten Menschen aus einer Gefahrenlage stellt für Einsatzkräfte und Pflegepersonal eine besonders hohe Anforderu dar. Eingeschränkte Mobilität oder körperliche Behinderung erschweren die Möglichkeit einer Selbstrettung erheblich. U Evakuierungsprozesse und Abläufe bewerten und vorhersagen zu können, werden Methoden wie z.B. Evakuierungssimulation eingesetzt. In den Computersimulationen können bestimmte Grundszenarien berücksichtigt werden, um Bewegungsabläufe u Personenströme berechnen zu können. Allerdings berücksichtigen die derzeitigen Berechnungsmodelle keine Personengruppe in denen Menschen mit Behinderung oder altersbedingten Beeinträchtigungen enthalten sind. Durch Untersuchungen v definierten Übungsszenarien mit beeinträchtigten Personen können qualitative Aussagen und quantitative Daten z Beschreibung von Bewegungsschemen abgeleitet werden. Diese qualitativen und quantitativen Datensätze dienen als Grundla zur Erweiterung von Berechnungsmodellen. In dem Forschungsprojekt SiME soll durch interdisziplinären Zusammenwirken v universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie von mittelständischenUnternehmen ei Sicherheitsstrategie geschaffen werden, die bei der Vermeidung und Bewältigung ziviler Schadensszenarien hilft. Konkret soll ei verbesserte Sicherheitsstrategie eine sichere Evakuierung beeinträchtigter Personen aus Gefahrenlagen unter Berücksichtigu der zusätzlich benötigten Zeit und eventuell notwendiger Fluchtwegsanpassungen ermöglichen.

An der Otto-von-Guericke-Universität wird das Teilvorhaben Risikoanalyse und Risikobewertung bearbeitet.

Ansprechparnter: › Frau Dr. A. Klippel (mailto:andrea.klippel@ovgu.de)

Weiter Infrmationen unter › http://www.sime-projekt.de/ (http://www.sime-projekt.de/)

Gruppenfoto Forschungsverbund bei der Besichtigung der Werkstatt Lebenshilfe in Wermelskirchen

Hinten: v.l.n.r.: Jette Schumann (Forschungszentrum Jülich), Stefan Holl (Forschungszentrum Jülich), Wolfgang Bosbach (MdB) Anja Hofmann-Böllinghaus (BAM), Eckart Curtius (BMBF), Andrea Klippel (Otto-von-Guericke Universität Magdeburg), Dirk Cremer (Werkstatt Lebenshilfe), Thomas Rachel (Parl. Staatssekretretär BMBF), Axel Pulm, (Werkstatt Lebenshilfe), Werner Heister (Hochschule Niederrhein), Paul Geoerg (BAM). Vorne: Andreas Schomborg (PTV Transport Consult GmbH).

Fotograf: Maik Boltes (Forschungszentrum Jülich)

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BMBF-FKZ:13N13948